

Das Duale System

Bitte lesen Sie sich das Gespräch zwischen Sebastian und Seven gründlich durch.

Alle nachfolgenden Aufgaben beziehen sich auf das Gespräch. Sie können sie nur lösen, wenn Sie sich die Informationen merken.

- ① Sebastian beginnt bald seine Ausbildung als Verkäufer bei Rewe. Sein Freund Sven ist bereits in Ausbildung. Sebastian möchte von Sven einiges darüber wissen, wie eine Ausbildung verläuft:

Sebastian: Sag mal Sven, bin ich während der Ausbildung eigentlich die ganze Zeit im Rewe tätig?

Sven: Nein, die meiste Zeit verbringst du im Betrieb, das sind in der Regel drei Tage. Die anderen zwei Tage lernst du in der Berufsschule. Diese Zweiteilung nennt man Duales System. „Dual“ heißt „Zwei“.

Sebastian: Warum das denn? Was ich für meinen Beruf brauche, lerne ich doch am Besten im Betrieb. Warum brauche ich da noch die Berufsschule?

Sven: Du weißt doch wie das in so einem Lebensmittelgeschäft ist. Da ist immer was los und man hat gar keine Ruhe richtig zu lernen. Deshalb gibt es die Berufsschule. Da lernt man die Fachtheorie. Was man in der Schule lernt, kann man dann im Betrieb praktisch umsetzen

Sebastian: Aber beim Vorstellungsgespräch wurde mir gesagt, dass mir auch im Betrieb viel erklärt wird.

Sven: Das stimmt, aber eben nicht so gründlich und genau. Außerdem gibt es in der Schule noch eine Portion Allgemeinbildung dazu.

Sebastian: Was ist das denn?

Sven: Das sind Fächer, die du schon aus der Schule kennst: Politik, Religion, Deutsch und Sport. Ich weiß, dass du immer noch große Rechtschreibprobleme hast.

Sebastian: Stimmt. Und Sport mache ich ja supergerne. Außerdem ist es ja viel abwechslungsreicher, wenn man nicht immer im Betrieb ist und viele unterschiedliche Fächer hat

Sven: Richtig. Ich bin mir sicher, dass du das schaffst.

Name:

Klasse:

Datum:

② Schreibe bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die nachfolgenden Aussagen.

Falsch 3x

Richtig 4x

Das duale System gliedert sich in Betrieb und Schule.

Die meiste Zeit verbringt man in der Schule.

In der Schule lernt man Fachpraxis.

Im Betrieb lernt man Fachtheorie.

„Allgemeinbildende Fächer“ sind berufliche Fächer.

In der Schule lernt man Fachtheorie.

„Allgemeinbildende Fächer“ sind die Fächer wie Deutsch, Politik, Religion und Sport.

③ Ordnen Sie bitte zu, indem Sie die richtigen Wortbausteine miteinander verbinden.

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| Fachtheorie ● | ○ Berufsschule |
| Allgemeinbildung ● | ○ Allgemeinbildendes Fach |
| Duales System ● | ○ Betrieb |
| Fachpraxis ● | ○ Berufsschule und Betrieb |
| Sport ● | ○ Zwei Lernorte |

④ Finde alle Wörter, die etwas mit Deiner Ausbildung zu tun haben

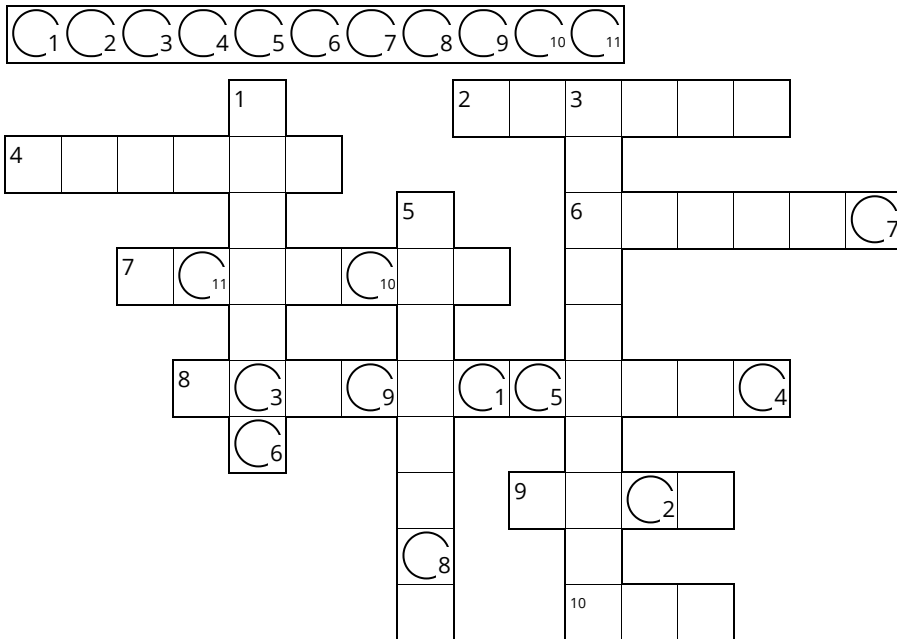
P B G Z Ü M B F R A U E N
P R A X I S E N D E M D H
Q D I N E R T X B A Ä M X
W U R S T Ö R Y K E N B L
C A G P O L I T I K N Y V
A L Ü Ü R Ö E P Y M E Z C
S C H U L E B U L K R R S
Z S F A C H T H E O R I E

Name:

Klasse:

Datum:

⑤ Lösungswort:



- 1 Allgemeinbildendes Fach.
- 2 Gegensatz von Theorie.
- 3 Muss man machen, wenn man einen anerkannten Beruf erlernen will.
- 4 Führt die praktische Prüfung durch:
- 5 Ein weiteres allgemeinbildendes Fach:
- 6 Hier wirst du in Fachtheorie und Allgemeinbildung unterrichtet.
- 7 Hier findet der größte Teil der Ausbildung statt.
- 8 In dieser Form muss der Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen werden:
- 9 Fremdwort für den Begriff „Zwei“:
- 10 Gegenteil von schlecht:

Name:

Klasse:

Datum:

Verlauf der Ausbildung

Bitte lesen Sie sich den Text gründlich durch und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

Nach der Bewerbung und dem erfolgreichen Vorstellungsgespräch erfolgt der Vertragsabschluss. Er muss **schriftlich abgeschlossen werden**.

Die Ausbildung beginnt mit einer **Probezeit** und endet mit der bestandenen Prüfung. Bei der dualen Berufsausbildung besteht sie aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. In der schriftlichen Prüfung werden Kenntnisse und Fähigkeiten abgefragt. In der praktischen Prüfung geht es um die Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die praktische Prüfung wird von der **örtlichen Berufskammer** durchgeführt.

Nach einem erfolgreichen Schulbesuch und einer erfolgreichen Prüfung erhält der Auszubildende von der Schule ein **Schulabschlusszeugnis**. Von der Kammer erhält er einen **Gesellenbrief, einen Gehilfenbrief oder ein Facharbeiterzeugnis**.

Wenn der Auszubildende einen Teil der Prüfung nicht besteht, so kann er sie entweder **nach einem halben Jahr oder nach einem ganzen Jahr** wiederholen. Wenn er die Prüfung nach einem halben Jahr erfolglos wiederholt, steht ihm ein **dritter und letzter Versuch** zu.

① Sortieren Sie den Verlauf einer Ausbildung in der richtigen Reihenfolge (1-8)

- Zwischenprüfung
- Schriftliche und theoretische Abschlussprüfung
- Probezeit
- Vertragsabschluss
- Bewerbung
- Gesellenbrief, Gehilfenbrief oder Facharbeiterzeugnis
- Wiederholung der Abschlussprüfung
- Vorstellungsgespräch

Name:

Klasse:

Datum:

② Bitte setzen Sie die richtigen Wörter ein.

Nach der Bewerbung und dem erfolgreichen Vorstellungsgespräch erfolgt der [] . Er muss [] abgeschlossen werden.

Die Ausbildung beginnt mit einer [] und endet mit der bestandenen [] . Bei der dualen Berufsausbildung besteht sie aus einem schriftlichen und einem [] Teil. In der schriftlichen Prüfung werden [] und Fähigkeiten abgefragt. In der praktischen Prüfung geht es um die [] der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die praktische Prüfung wird von der örtlichen [] durchgeführt.

schriftlich / Vertragsabschluss / Kenntnisse / Probezeit / Berufskammer / Anwendung / Prüfung / praktischen

Nach einem erfolgreichen Schulbesuch und einer erfolgreichen Prüfung erhält der Auszubildende von der Schule ein [] . Von der Kammer erhält er einen [] , einen Gehilfenbrief oder ein [] .

Wenn der Auszubildende einen Teil der Prüfung nicht besteht, so kann er sie entweder nach einem [] oder nach einem [] wiederholen. Wenn er die Prüfung nach einem halben Jahr erfolglos wiederholt, steht ihm ein dritter und [] Versuch zu.

letzter / Schulabschlusszeugnis / ganzen Jahr/ Gesellenbrief/ halben Jahr/ Facharbeit-zeugnis

Name:

Klasse:

Datum:

③ **Bitte kreuzen Sie jeweils die richtigen Antworten an:**

1. Was muss einem Vertragsabschluss vorausgehen (2/4)

- Bewerbung
- Praktikum
- Psychologische Untersuchung
- Vorstellungsgespräch

2. Was versteht man unter Probezeit? (1/4)

- Eine Zeit, in der man VOR der Ausbildung im Betrieb arbeitet
- Eine Zeit NACH der Ausbildung, um in den Betrieb übernommen zu werden
- Eine Zeit am Anfang der Ausbildung

3. Aus welchen Prüfungsteilen setzt sich die Abschlussprüfung zusammen? (1/5)

- schriftliche und praktische Prüfung
- mündliche und schriftliche Prüfung
- Zwischenprüfung und praktische Prüfung
- schulische und betriebliche Prüfung
- mündliche und praktische PrüfungAntwort

4. Von welcher Einrichtung wird die Abschlussprüfung durchgeführt? (1/5)

- Innung
- Ausbildungsbetrieb
- Prüfungsamt
- Kultusministerium
- Örtlicher Berufskammer

5. Welche der nachfolgenden Dokumente erhält der Auszubildenden nach erfolgreicher Abschlussprüfung? (2/5)

- Schulabschlusszeugnis
- Meisterbrief
- Gesellenbrief
- Schulbescheinigung
- Reifezeugnis

Name:

Klasse:

Datum:

6. Welche der nachfolgenden Dokumente erhält der Auszubildende nach erfolgreicher Abschlussprüfung? (2/5)

- Schulabschlusszeugnis
- Meisterbrief
- Gesellenbrief
- Schulbescheinigung
- Reifezeugnis

7. Innerhalb welcher Zeit kann man die Abschlussprüfung wiederholen, wenn man nicht bestanden hat? (1/5)

- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 6 Monate
- 3 Monate
- 16 Monate

8. Wie oft kann man die Abschlussprüfung höchstens wiederholen? (1/5)

- 3 mal
- 1 mal
- 2 mal
- 4 mal
- 5 mal

④ Schreibe bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die nachfolgenden Aussagen.

Falsch

Richtig

Der Ausbildungsvertrag kann mündlich abgeschlossen werden.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

In der schriftlichen Prüfung werden Kenntnisse abgefragt.

Die praktische Prüfung wird durch die Innung durchgeführt.

Die praktische Prüfung wird durch die örtliche Berufskammer durchgeführt.

Von der Schule erhält man am Ende der Ausbildung einen Gesellenbrief.

Von der Kammer erhält der Auszubildende nach erfolgreicher Prüfung einen
Gesellenbrief, ein Facharbeiterzeugnis oder einen Gehilfenbrief.

Name:

Klasse:

Datum:

- ⑤ Ordne die Begriffe entweder der Berufsschule oder dem Betrieb zu:

	Betrieb	Berufsschule
Fachpraxis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulabschlusszeugnis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesellenbrief	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Allgemeinbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Facharbeiterzeugnis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Probezeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>